



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Kirchenausstellung ZWOELF wird 2021 fortgesetzt

27.05.2020

Die Veranstalter der Wanderausstellung „ZWÖLF Kirchenbauten der Nachkriegsmoderne in Baden-Württemberg“ – das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, die Erzdiözese Freiburg, die Diözese Rottenburg-Stuttgart und die evangelischen Landeskirchen Baden und Württemberg – haben gemeinsam entschieden, die Ausstellung im Jahr 2021 fortzusetzen.

Die Ausstellung war im März aufgrund der aktuellen Entwicklungen in Zusammenhang mit dem Corona-Virus nach Beendigung der Station in der katholischen Kirche St. Johannes Baptist in Karlsruhe-Durlach (Aue) unterbrochen worden. Die noch ausstehenden Stationen St. Josef in Stuttgart-Heslach, die Pfingstbergkirche in Mannheim-Rheinau und St. Konrad in Villingen-Schwenningen (Villingen) haben einen hohen Stellenwert in der Sakralbaugeschichte des Landes. Eine reduzierte Präsentation wie sie die Situation und die landesweiten Auflagen derzeit erfordern, würde ihrer architektonischen und gesellschaftlichen Bedeutung nicht gerecht werden. Daher soll die Ausstellung nun erst nach Verringerung der Infektionsgefahr und nach Rückkehr zu besseren Rahmenbedingungen weitergeführt werden. Die Fortsetzung inklusive des Begleitprogramms ist aktuell für Frühjahr 2021 geplant. Das Regierungspräsidium wird zur Fortsetzung rechtzeitig mit einer weiteren Pressemitteilung informieren.

Interessierte haben bis dahin die Möglichkeit, das kontaktfreie Angebot einer digitalen Ausstellungsbesichtigung unter www.zwoelf-kirchen.de zu nutzen.

Hintergrundinformation:

Mit der Ausstellung ZWÖLF will das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart verbreiteten Vorbehalten begegnen und für Bauwerke von erstaunlicher Qualität und Vielfalt werben: „Die Besucherinnen und Besucher erwarten keine Mauerblümchen, sondern ein opulentes Bouquet aus ZWÖLF beispielhaften Blüten einer reichen architektonischen Flora. Nirgends können die Überlegungen der Erbauer und die realisierten Lösungen besser erfahren werden als vor Ort. Daher dienen ZWÖLF ausgewählte Sakralbauten nicht nur als Objekte, sondern auch als Orte der Wanderausstellung“, erklärt Projektleiter Dr. Martin Hahn die Idee der Sonderschau. Die mit der evangelischen und katholischen Landeskirche gemeinsam konzipierte und von der Wüstenrot Stiftung und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg - Oberste Denkmalschutzbehörde unterstützte Wanderausstellung umfasst rund 5.000 Quadratmeter Fläche. Ursprünglich sollte sie von Juli 2019 bis Juni 2020 quer durchs Land touren.

Je eine Kirche stellt sich einen Monat lang mit all ihren Facetten und einem reichen Rahmenprogramm vor: Führungen, Vorträge, Konzerte, Kinderprogramm - für jede Altersgruppe und jede Interessenslage wird etwas geboten. Eine Kirche ist jeweils im Original als „Exponat“ zu bestaunen, die anderen elf zeigen sich in einer mobilen Präsentation. Die Besucherinnen und Besucher begeben sich auf eine Zeitreise in die Epoche der 1960er/1970er Jahre, als diese Bauten entstanden. Weitere Informationen finden Sie unter www.zwoelf-kirchen.de sowie www.denkmalpflege-bw.de.

Kategorie:

[Abteilung 8 Denkmalschutz](#)